

9:6 – Bigpoint für Axel Decker & Co

1. Bezirksklasse: TSV Uesen macht großen Schritt in Richtung Klassenerhalt / Posthausen lässt Federn

VERDEN - Es bleibt spannend im Titelrennen der 1. Tischtennis-Bezirksklasse: Sowohl Tabellenführer TTC Hutbergen als auch der TSV Blender waren erfolgreich. Federn lassen musste indes der TSV Posthausen beim 8:8 gegen die TuSG Ritterhude IV. Wichtige Zähler im Kampf um den Klassenerhalt sammelte der TSV Uesen beim 9:6-Erfolg in Etelsen.

TSV Worswede II – TSV Blender 4:9. Auch wenn die Gäste mit Konstantin Kindt und Vincent Niebuhr gleich auf ihr komplettes oberes Paarkreuz verzichten mussten, gab sich der Favorit beim Tabellenletzten keine Blöße. Nachdem Blender ein 2:1 vorgelegt hatte, musste Moritz Jungblut noch den Ausgleich zulassen. Danach folgten drei Einzelsiege von Martin Sandmann, Stefan Logies und Michael Sandmann – 5:2. Andree Wieting verlor zwar gegen Meyerdierks, aber Ersatzmann Klaus Thier machte seine Aufgabe hervorragend gegen Römer – 11:13, 11:9, 11:2, 20:18. Martin Sandmann und Moritz Jungblut erhöhten im Anschluss auf 8:3, ehe Stefan Logies den Schlusspunkt zum 9:4 setzte. „Da gleich beide Spieler im oberen Paarkreuz gefehlt haben, bin ich mit dem Ergebnis mehr als zufrieden“, erklärte Martin Sandmann.

FC Hambergen II – TTC Hutbergen 4:9. Nachdem Hutbergen zuletzt zweimal nicht gewonnen hatte, gab es in Hambergen wieder ein Erfolgserlebnis für den Tabellenführer. Dabei hatte der TTC zu Beginn noch ein wenig gewackelt. Zwar legten die Gäste in den Doppeln ein 2:1 vor, doch danach gingen beide Spiele im oberen Paarkreuz verloren. Nur gut, dass sich im Anschluss Niklas Kuhnt und



Dennis Meinken feierte mit dem TSV Uesen einen überraschenden 9:6-Erfolg in Etelsen.

Axel Oestmann jeweils in fünf Sätzen behaupteten. „Das waren zwei ganz wichtige Siege“, war das für Metzinger ein Knackpunkt. Christopher Uhlig und Karsten Blume bauten die Führung auf 6:3 aus, ehe auch Metzinger gegen Schindler ein 0:2-Rückstand noch drehte – 7:3. Die folgende Niederla-

ge von Andreas Otto fiel nicht mehr ins Gewicht, da Oestmann und Kuhnt das 9:4 perfekt machten. „Jetzt gilt es gegen unseren Angstgegner Falkenberg nachzulegen. Dafür müssen wir aber alle noch eine Schippe drauflegen“, verlangt Metzinger volle Konzentration für die nächste Partie.

TSV Posthausen – TuSG Ritterhude IV 8:8. Durch den Punktverlust gegen starke Ritterhuder hat Posthausen den zweiten Platz zunächst einmal an den punktgleichen TSV Blender (20:8) abgegeben. Nachdem der Start schlecht verlaufen war, verkürzten Marc Nienstedt und Jörg Bormann nach dem 2:5

auf 4:5. Danach musste sich Kai Emigholz im Spitzeneinzel gegen Christian Lipp geschlagen geben, doch nach Siegen von Sönke Thomfohrde und Christian Schlüter hieß es 6:6. Es folgten zwei bittere Niederlagen von Björn Robbers und Marc Nienstedt, die sich jeweils in fünf Sätzen geschlagen geben mussten. Nur gut, dass Jörg Bormann gegen Cerken dem Druck standhielt und auf 7:8 verkürzte. Im Abschlussdoppel war erneut auf Emigholz/Thomfohrde Verlass. Sie gewannen 7:11, 11:7, 14:12, 11:4 gegen Eilers/Fuhrmann und retteten ihrem Team damit noch das 8:8.

TSV Etelsen – TSV Uesen 6:9. Einen Bigpoint verbuchte Uesen im Kampf um den Klassenerhalt beim 9:6 im Derby in Etelsen. Dabei war der Spielverlauf kurios. Die Gastgeber starteten mit einem 0:3, ehe sie sich nach Chris Eggerts Erfolg im Spitzeneinzel über Torsten Schrodtt beim 6:4 auf der Siegerstraße wähten. Aber daraus wurde nichts. Uesens Dennis Meinken behauptete sich gegen Matthias Wajan in drei Sätzen und Ingo Tantzen gelang der Ausgleich gegen Tim Loebert – 6:6. Walter von Kiedrowski hatte keine Probleme mit dem Spiel von Tale Ostmann und auch Axel Decker musste gegen Peter Sasse nicht lange zittern. Somit führte Uesen mit 8:6. Björn Thiele erlöste die Gäste mit einem Erfolg in vier Sätzen gegen Jugendspieler Nico Heinken zum umjubelten 9:6. „Das war ein unglaubliches Spiel. Jetzt haben wir den Klassenerhalt vor Augen und können gegen Worswede zwei weitere Punkte einfahren“, geht Decker selbstbewusst in das Spiel gegen den Tabellenletzten. • tm